

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 80=100 (1934)

Heft: 5

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Indergand.

Es sei empfohlen, an den Grenzbesetzungsfeiern auch des ehemaligen Armeesängers Hanns Indergand zu gedenken und ihn zur Verschönerung der Feier einzuladen, wie er dies zur Verkürzung der langen Abende 1914—1918 schon tat. Den im W. K. stehenden Truppenkdt. sei zur Kenntnis gebracht, dass an die Kosten eines Vortrages von Indergand im W. K. von der Nationalspende ein Beitrag geleistet wird.

Notiz.

In der Presse wurde allgemein ein Gerücht weiter verbreitet, wonach **Herr Oberst Bircher, Kommandant der Infanteriebrigade 12**, nach dem Wiederholungskurs seiner Brigade «demissioniert» habe. Diese Behauptung ist vollkommen falsch. Erstens ist Oberst Bircher viel zu sehr Soldat, um nicht zu wissen, dass man von einem Kommando nicht demissioniert. Zweitens hätte hierzu nicht der geringste Grund vorgelegen. H. K.

Totentafel.

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle* von *Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

San.-Hauptmann *Oscar Sidler*, geb. 1868, zuletzt Lst., gestorben am 14. November 1932 in Neuenegg (Bern).

San.-Hauptmann *Robert Kern*, geb. 1863, zuletzt T. D., gestorben am 31. Mai 1933 in Luzern.

San.-Hauptmann *Edmund Schärer*, geb. 1860, zuletzt Lst., gestorben am 8. September 1933 in Altstätten (St. Gallen).

San.-Hauptmann *Paul Ruepp*, geb. 1866, zuletzt T. D., gestorben am 21. Februar in Merenschwand (Aargau).

Vpfl.-Hauptmann *Emil Meyer*, geb. 1886, E. D., gestorben am 26. Februar in Zürich.

Major art. *Alexandre Favrot*, né en 1872, S. A., décédé le 6 mars à Porrentruy.

J.-Leutnant *Thomas von Wyttenbach*, geb. 1897, Geb. J. Kp. I/118, gestorben am 1. April in Caccivio (Italien).

Komm.-Oberst *Jakob Spinner*, geb. 1862, R. D., früher Sekretär der Militärdirektion Zürich, gestorben am 9. April in Rüschlikon (Zürich).

J.-Major *Franz Müller*, geb. 1845, zuletzt Lst., gestorben am 10. April in Rost (Zug).

J.-Oberst *Theodor Zwicky*, geb. 1859, zuletzt z. D., früher Kreisinstruktor der 3. Division, gestorben am 12. April in Lotzwil (Bern).

Radf.-Leutnant *Wilfried Steiger*, geb. 1909, Radf. Kp. 15, gestorben am 13. April in Zollikon (Zürich).

Oberstdivisionär *Heinrich Schiess*, geb. 1852, zuletzt z. D., früher Kommandant der 7. Division und Kommandant der Fortifikation Hauenstein, gestorben am 16. April in Zollikon (Zürich).

J.-Oberst *Georg Wirth*, geb. 1860, zuletzt T. D., gestorben am 17. April in Bühler (Appenzell A.-Rh.).

Lt. col. Infanterie *Jacques Roussillon*, né en 1872, S. T., autrefois officier instructeur d'infanterie et officier de recrutement de la 1ère division, décédé le 18 avril à Genève.

Art.-Oberst *Philipp Heitz* in St. Gallen, geb. 1876, Art.-Chef 3. Armeekorps, gestorben am 23. April in San Remo (Italien).

Tr.-Oberlt. *Konrad Straessle*, geb. 1888, zuletzt Sm. Of. Geb. J. R. 30, gestorben am 23. April in Zürich.

Genie-Oberstlt. *Otto Schiffmann*, geb. 1873, R. D. gestorben am 25. April in Olten.

Colonel inf. *Jules Dufour*, né en 1875, à disp., décédé le 30 avril à Lausanne.

San.-Hauptmann *Hans Ryser*, geb. 1876, R. D., gestorben am 1. Mai in Biel.

ZEITSCHRIFTEN

«**Militärwochenblatt**» Nr. 35 und 36 v. 18. u. 25. 3. 34.

Ein Beitrag über «**Neuzeitliche Infanterie**» (Nr. 35) weist auf den methodischen Ausbau unserer Infanteriebewaffnung hin. Es werden für eine noch über das in Ausführung befindliche Programm hinausgehende Vervollkommnung unserer Bewaffnung drei Fragen aufgeworfen:

1. Genügen zwei Bat. Geschütze für eine erfolgreiche Tankabwehr? Schafft man zur Verstärkung derselben eine allgemeine Reserve gleichartiger Geschütze, oder sucht man sie in der Einführung weiterer Sonderwaffen? Der Verfasser weist auf die 2 cm-Konstruktionen von Solothurn und Oerlikon hin.

2. Wird die Einführung des Karabiners Mod. 31 die Frage des Selbstladers in der Schweiz in den Hintergrund drängen?

3. Welche Bogenschusswaffe soll die Lücke zwischen Handgranate einerseits, Stokes-Brand-Werfer anderseits ausfüllen? Beschäftigt man sich mit der Frage des kleineren Werfers, nachdem die ital. Lösung mit Gewehrgranate kaum zu entsprechen scheint?

«**Festung und Geschütz**» (Nr. 36) ist eine Zusammenstellung der Wirkung der Belagerungsartillerie an den belgischen und französischen Festungen. Sie bildet einen Beweis für die Richtigkeit der heute wieder herrschenden Ansicht von der Bedeutung der permanenten Befestigung. Der Krieg hat u. a. folgende Ergebnisse gezeitigt:

Mauerwerk aus Bruchstein widersteht nicht.